

Bürgergremium Zukunft Hallschlag

16. Treffen, öffentliche Sitzung am Dienstag, 27. September 2011,
18.00 Uhr im Stadtteilbüro Düsseldorfer Straße 25

Es waren 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend, 4 Personen waren entschuldigt.
Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag: Herr Böhler, Frau Fritz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Frau Bachir

Ergebnisprotokoll

1 Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

- ▶ Herr Böhler begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Da um 19 Uhr die Auftaktveranstaltung zur Bildungsregion stattfindet (dafür konnte kein anderer Termin gefunden werden), können im Bürgergremium keine Themen aus den Gruppen vertieft werden. Termine und Protokolle können auf der Homepage www.zukunft-hallschlag.de nachgelesen werden.
- ▶ Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.
- ▶ 9 stimmberechtigte Teilnehmer (ohne Stadtteilmanagement) sind anwesend, das Bürgergremium ist beschlussfähig.

2 Verfügungsfonds: beschlossene Mittel wieder frei geben

Im Verfügungsfonds stehen derzeit noch 11.922 Euro zur Verfügung (noch nicht genehmigte Projektgelder). Bei den folgenden bereits bewilligten Projekten sind Gelder noch nicht vollständig abgerufen. Herr Böhler hat die Träger angefragt, ob die Mittel noch benötigt werden. Dies ist nicht der Fall.

▶ Logo-Wettbewerb	39,20 Euro
▶ Sportbroschüre	275,00 Euro
▶ Hallschlag-Frühling	108,59 Euro
▶ Weihnachtsessen	118,50 Euro
▶ Fit to school	412,00 Euro
▶ Vorträge zur Verkehrsplanung	1.000,00 Euro
▶ Römervortrag Herr Thiel	22,13 Euro
▶ Tag der Bürgerinformation 2011	206,21 Euro

Es gibt keine Rückfragen.

Beschlussantrag: Freigabe dieser Mittel in einer Gesamthöhe von 2.181,63 Euro.

Beschluss ist einstimmig angenommen.

3 Verfügungsfonds: neue Anträge

Herr Böhler bzw. die anwesenden Antragsteller stellen die Projekte vor. Viele der Projekte gehören in das Themenfeld "Soziales und kulturelles Miteinander" und sollen im Rahmen einer Reihe "Kulturcafé" gemeinsam beworben werden.

- ▶ Die Ganztageseinrichtung Düsseldorfer Str. 8 beantragt 1.000 Euro für das Projekt "Kunstprojekt" (Material und Künstlerhonorar).
Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.
- ▶ Der Ursula Pfäfflin Kindergarten beantragt 700 Euro für das Projekt "Kita fit" (Hallenmiete und Übungsleiterhonorar).
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

- ▶ Frau Tasman beantragt 1.375 Euro für das Projekt "Die Kehrwoche am Bosphorus – ein Theaterstück von Nilgün Tasman" (Technik, Werbung, Transportkosten – Bühnenbilder/Kostüme, Raummiete). Herr Böhler berichtet, dass es gelungen ist, die Laiengruppe für einen Auftritt im Hallschlag zu gewinnen. Als Termin ist der 22. Januar 2011 um 16 Uhr vereinbart. Dies wird die letzte Vorführung des sehr nachgefragten Stücks sein. Anträge an den Verfügungsfonds sollen 1.000 Euro nicht übersteigen. Der Mehrbetrag soll u.a. über die Eintrittsgelder (3 Euro) beglichen werden. Es wird vorgeschlagen, dass auch über Catering (Getränke, schwäbische und türkische Snacks von Gruppen der Sozialen Stadt) und Bücherverkauf (H. Cakar) Einnahmen erzielt werden können. Wichtig ist den Anwesenden, dass überwiegend Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil an die Karten kommen sollen. Angeregt wird deshalb ein Vorverkauf über das Stadtteilbüro und Einladung über Institutionen. Außerdem wird vorgeschlagen, eine Diskussionsrunde nach der Vorstellung anzuschließen. Das Stadtteilmanagement erfragt Erfahrungen dazu bei der Antragstellerin.
Der Antrag wird in einer Höhe von 1.000 Euro mit 10 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
- ▶ Das AWO Begegnungs- und Servicezentrum "Altes Waschhaus" beantragt 600 Euro für das Projekt "Süße Köstlichkeiten aus Nah und fern" (Aufwandsentschädigungen, Material, Öffentlichkeitsarbeit), das in Kooperation mit dem Kinderhaus durchgeführt werden soll. Frau Birbalta erläutert das Projekt. Es sollen Mütter unterschiedlicher Herkunft gewonnen werden, die Rezepte beisteuern und das Backen mit vorbereiten. Frau Fritz ergänzt, dass mit dem Projekt das Miteinander von Jung und Alt gefördert und Kooperationsformen zwischen AWO und Kinderhaus auch im Hinblick auf das Stadtteil- und Familienzentrum getestet werden sollen.
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
- ▶ Der Verein Bürgergärten Hallschlag e.V. beantragt 400 Euro für das Projekt "Kürbisfest und weitere Feste und Versammlungen in den Bürgergärten" (2 Bierischgarnituren, 1 wetterfester Pavillon). Herr Böhler und Herr Cakar erläutern, dass für den Gemeinschaftsbereich (Treffen und Feste vor Ort) Sitzgelegenheiten fehlen. Angeregt wird, dass Garnituren und Pavillon auch von anderen Einrichtungen dann ausgeliehen werden können.
Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
- ▶ Frau Schärpf (Themengruppe 2) beantragt für die Bewerbung der Veranstaltungsreihe "Kulturcafé" 320 Euro (Flyer, Plakate, Verteilung). Herr Böhler erläutert, dass mit einem Flyer die bestehenden Projekte und neue Angebote im Rahmen der Sozialen Stadt zum sozialen und kulturellen Miteinander beworben werden sollen. Es wird diskutiert, ob ein Flyer für einen kürzeren Zeitraum (viertel Jahr) sinnvoller ist anstatt für ein halbes Jahr. Angeregt werden, Plakate zu entwickeln, die mehrmals verwendet werden können (Termin und Veranstaltung austauschbar) und auch andere Veranstaltungen im Flyer mit aufzunehmen. Das Stadtteilmanagement bereitet bis zum nächsten Bürgergremium einen Vorschlag vor. Frau Bachir prüft, ob Flyer und Plakate auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Soziale Stadt finanziert werden können.
Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Frau Mayer berichtet vom Verfügungsfonds-Projekt "Aufblühen – Ältere Menschen kreativ". Das Projekt findet große Resonanz. Menschen aus dem Altenburgheim haben zusammen mit Schülern der Steigschule ein großes Bild gemalt. Geplant ist eine Ausstellung im Nachbarschaftszentrum im Rahmen der Kulturnacht im nächsten Jahr. Für die Ausstellung kann Frau Mayer einen weiteren Antrag an den Verfügungsfonds stellen.

4 Anträge an den JULA-Aktionsfonds

Frau Silber informiert, dass ein Antrag für den JULA-Aktionsfonds (14.000 Euro) vorliegt. Bislang sind Mittel in Höhe von rd. 9.000 Euro bewilligt.

- ▶ PG Geschichte: Für das Projekt "Wettbewerb Konzeptentwicklung Thema Geschichte im Hallschlag" werden 3.300 Euro beantragt. Da die Mittel bis Ende des Jahres ausgegeben und abgerechnet sein müssen, schlägt Frau Silber vor, keinen Wettbewerb durchzuführen, sondern interessierten Gruppen/Schulklassen Mittel zur Umsetzung sinnvoller Vorschläge zur Verfügung zu stellen. Dafür schlägt sie einen Umfang von 3.000 Euro vor.

Der Antrag wird in dieser abgeänderten Form mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5 Sonstiges

Frau Bachir weist darauf hin, dass der Bebauungsplan Römerkastell noch bis 30. September 2011 ausliegt und während der Öffnungszeiten (Stadtteilbüro, Bücher-ecke) eingesehen werden kann. Stellungnahmen dazu sind bis 30. September 2011 an das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (Frau Bachir, Herrn Sonntag) zu richten.

6 Termine

- ▶ **Bürgergremium** am Dienstag, den **22. November 2011, 18 Uhr** im Stadtteilbüro
- ▶ **Anträge an den Verfügungsfonds: bis 12. November**
- ▶ **Anträge an den JULA-Aktionsfonds: bis 12. November**